NR. 14

Österreich S 16 / Schweiz fr 2
Frankreich F 8,50 / Italien L 2000 / Niederlande f 2,60 / Spanien P 175

BASTEI

DM 2,– COMIC

Die Schlümpfe

Comics, Spiele & Rätsel

Ein Schlumpf geht baden

Wie der Musik-Schlumpf zum Unterwasser-Schlumpf wurde

Die Welt der Schlümpfe

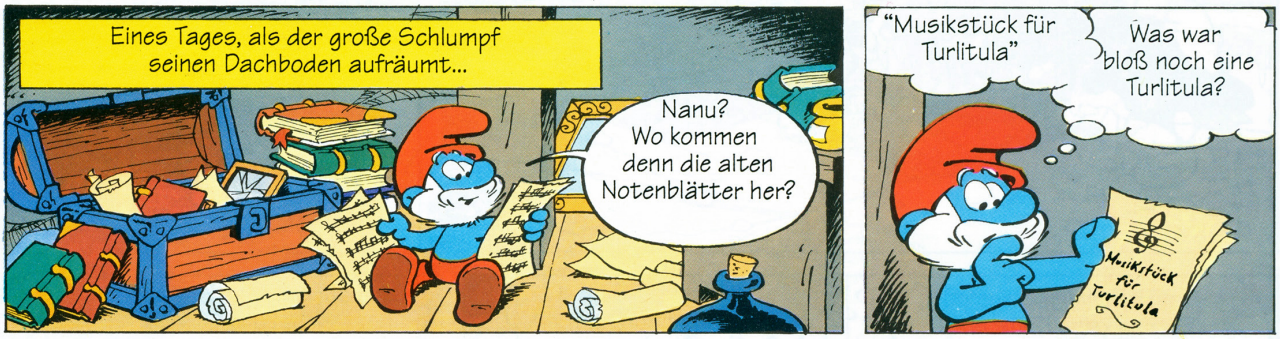
Hallo, liebe Leser!

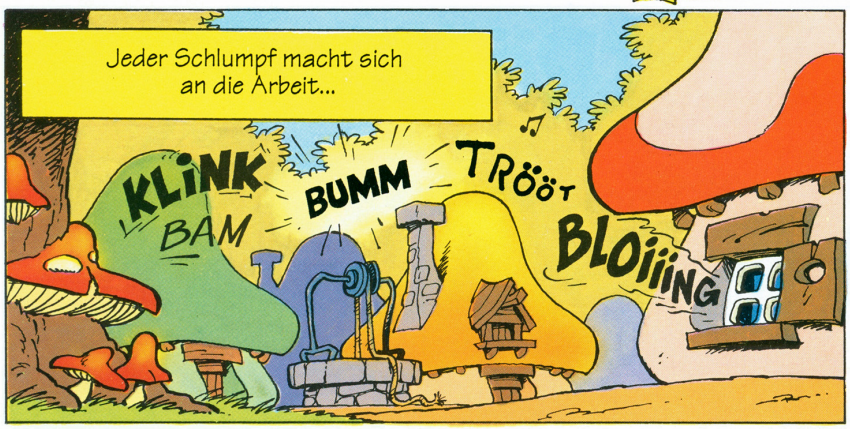
So ein Ausflug ans Meer ist doch schlumpfig . . . und mal etwas anderes als der Wald, oder? Aber weil wir uns gedacht haben, daß wir Dich treffen, haben einige Schlümpfe ein Stück aus ihrer Geschichte mitgebracht. Zum Beispiel der Musik-Schlumpf: Er ist auf der Suche nach dem magischen Instrument, das so wundervoll klingt, daß man es sich gar nicht vorstellen kann. Und wie es halt bei uns so schlumpft, kommt zwar alles anders, als man schlumpft, aber zum Schluß ist trotzdem jeder glücklich. Wie wir das diesmal hinschlumpfen? Komm, sieh selbst und

Viel Schlumpf

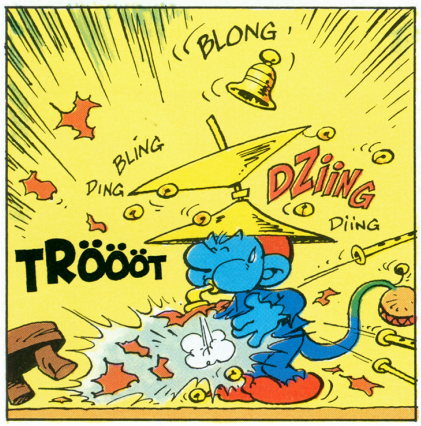
SCHLUMPFEREIEN

DIE ZAUBERHAFTE TURLITULA

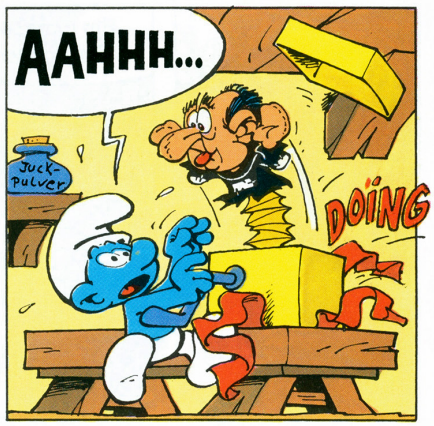



Jeder Schlumpf macht sich an die Arbeit...
KLINK
BAM
BUMM
TRÖÖT
BLOiiiNG

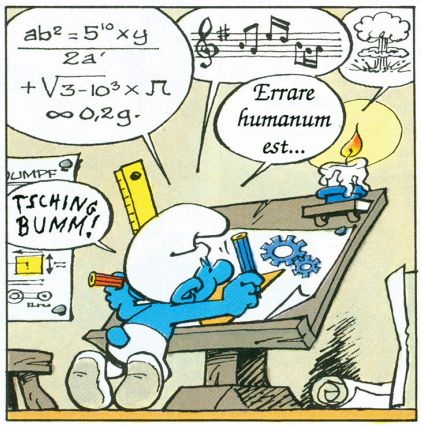
Fertig ist meine Turlitula! Mal sehn, wie's klingt!
DONG
DING
TSCHACK
TSCHING
PILING
DING
PONG


BLONG
BLING
DING
DZIING
DIING
TRÖÖÖT

Glaubt mir, Schlümpfe, der Überraschungsschlumpf wird alle mit seiner Turlitula überraschen!
DIGELING


AAHHH...
Juck Pulver
DOING

Eine Turlitula! Das muß ein Schlaginstrument sein! Ich schlumpfe das auf zwei Kochtöpfen!
BING
CRRRRRRRRR
BUMM


Errare humanum est...
TSCHING BUMM!

Nein, Dummkopf-Schlumpf, das ist eine Triangel!
So?

Eure Instrumente sind zwar sehr schön, aber mit keinem kann man dieses Stück spielen...

GROSSER SCHLUMPF! Ich hab's!
?
Die Turlitula!
Peyo
2

Schlumpft zur nächsten Seite!

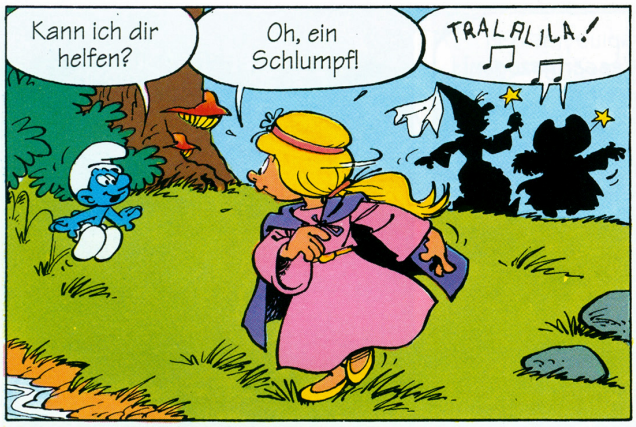
Äh...wir hören dir zu, Musik-Schlumpf!
Weia!
Fertig! Achtung! Fünf...zwei... eins...
TRÖÖÖTTT
DZING
KRACH!
Ein Gewitter! Es donnert!
Es blitzt!
BROOMM
BRAOUM
Jetzt kommt Hagel!
Hör auf zu schlumpfen, Musik-Schlumpf!
Aua! Autsch!
BLINK
Das ist bestimmt keine Turlitula!
Außerdem spielst du falsch!
Sieh mal, was du geschlumpft hast!
Wenn's so ist, könnt ihr ja ohne mich spielen!
DZIING
BROBLOBLOM
BONG
DZIING
Schnüff!
Es stimmt nicht, daß ich falsch spiele! Ihr hört falsch!
UÄÄÄH!
BUHUUH ♫ BUH! ♫
?

Abrakadabra!
PRUFF

?!
Mein Zauberstab! Bitte helft mir, ihn herauszuholen!
Hilf dir selbst, Annemone!

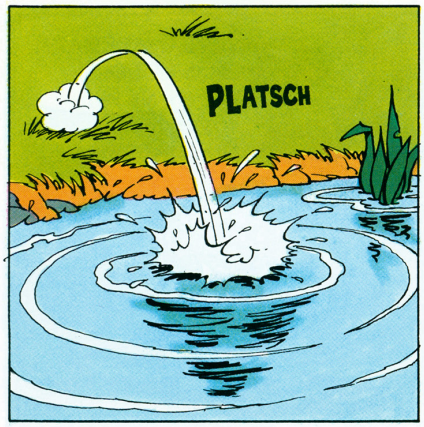
Ich kann aber nicht schwimmen!
Ach nein?

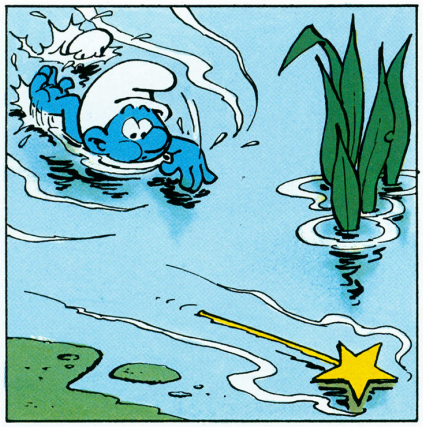
Dann bist du keine Fee mehr... Dann bist du keine Fee mehr...

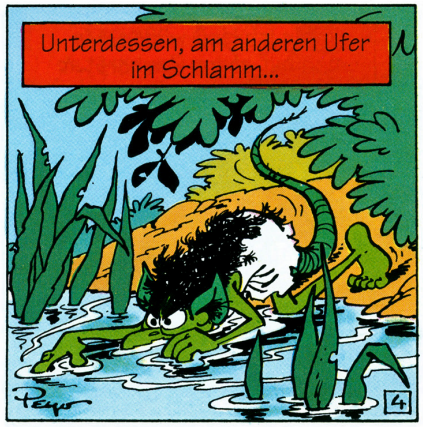

Kann ich dir helfen?
Oh, ein Schlumpf!
TRALALILA!

Ich bin die Fee Annemone. Meine Schwestern haben mich geschubst, und mein Zauberstab ist ins Wasser gefallen!

Leider kann ich nicht schwimmen!
Ich schon! Ich hole ihn dir wieder!


PLATSCH




Unterdessen, am anderen Ufer im Schlamm...
4

Was ist das für ein Typ? Schnell umblättern!

Vorsicht, kleiner Schlumpf! Rette dich!

!?
GNIHIHIA ERKERK!

Das ist ein Skrapius! Ein gräßlicher Kerl, der versucht, die Zauberstäbe der Feen zu stehlen, um Böses zu tun.

EIN SKRAPIUS!

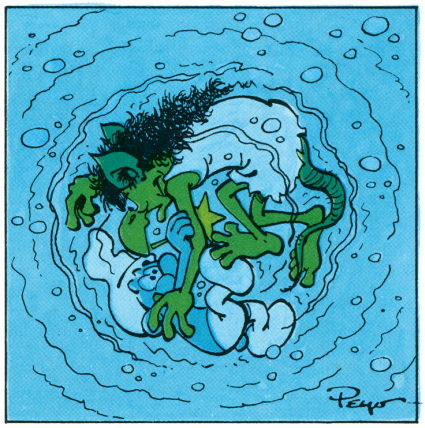
Schlumpf ihn nicht an, Mistvieh!
KRAHAH!

PLATSCH

PLATSCH

AAAH! Der Skrapius hat den Schlumpf unter Wasser gezogen! Er ist verloren!
Armer Schlumpf!

Wenn ich bloß wüßte, wie man mit einem Zauberstab umgeht!



GNIAHARRHARR SKRAAA!
5

Abrakadabra!
Abrakadabra!
Abrakadabra!
Abrakadabra!
PRUFF

Der Skrapius! Er hat meinen Zauberstab!
Schnell! Wir müssen ihn zurück bekommen!

Behexe ihn!
Ja, aber wie? Äh..

Tschukbala Bik!

Zu spät!

Also das ist gemein! Ehrlich!

Uff!
!

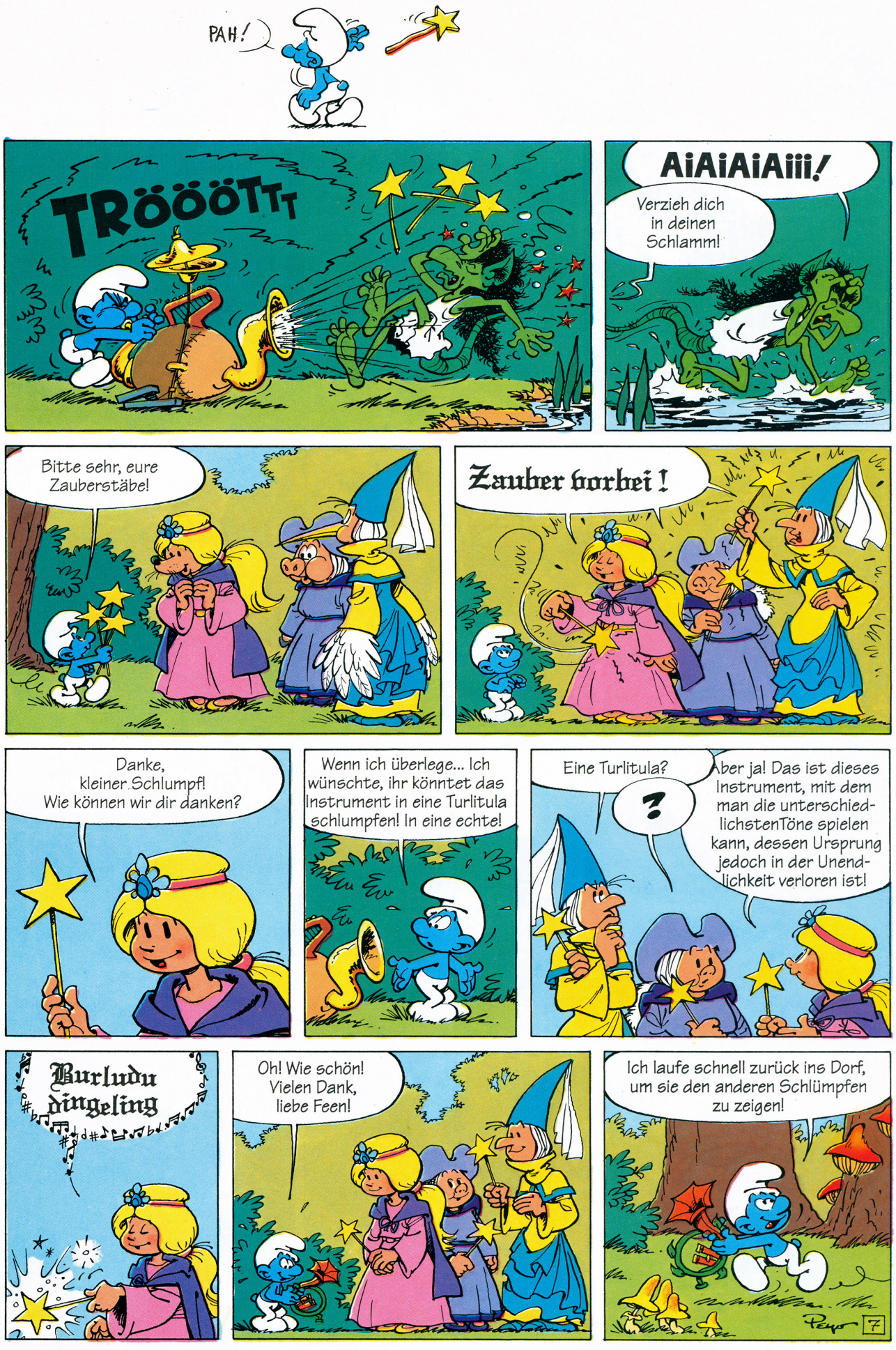
Er nimmt alle unsere Zauberstäbe!

Ich muß unbedingt einen Weg schlumpfen, um sie ihnen zurück-zuschlumpfen!

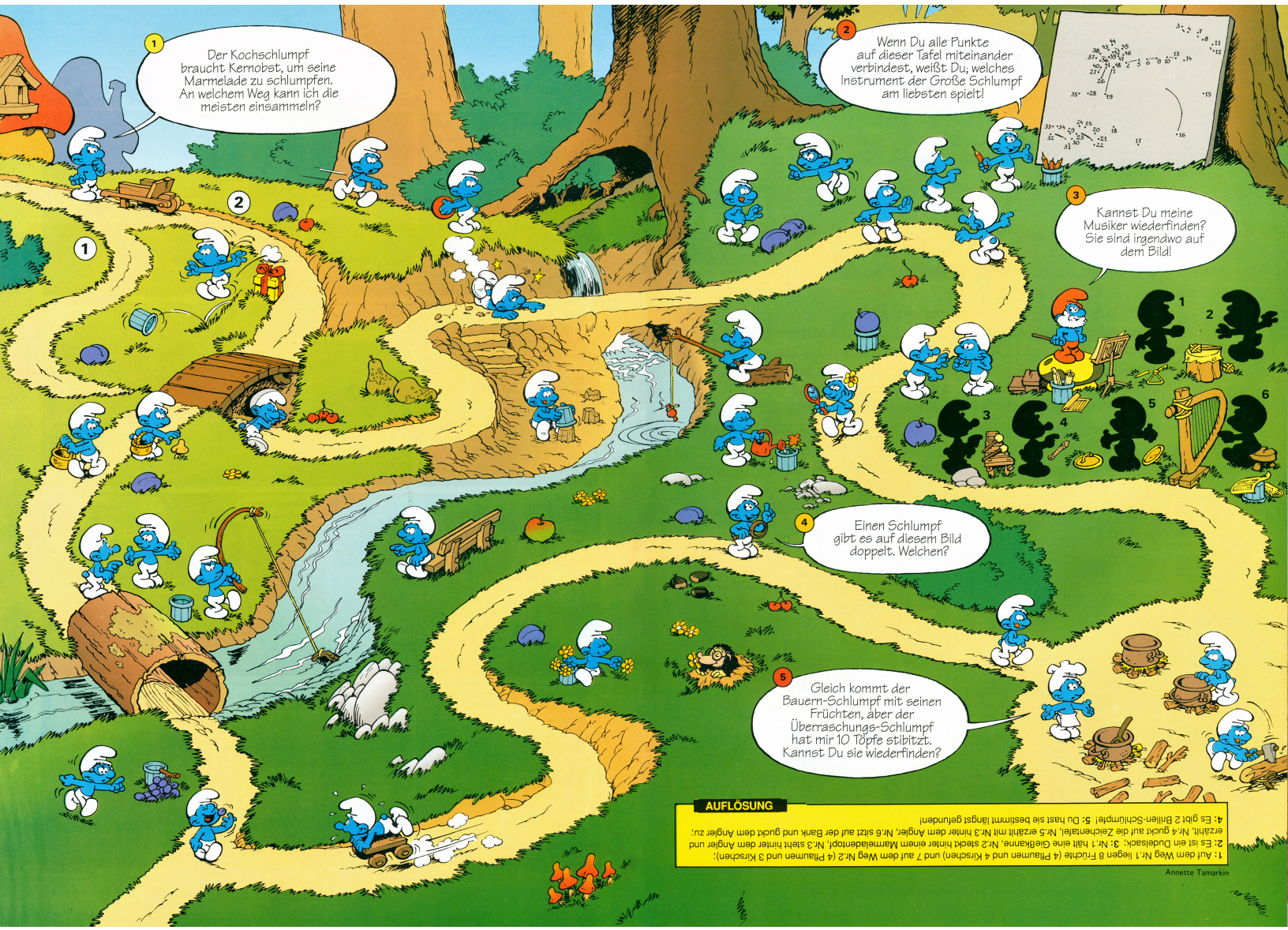
GNIAHARRHARR!

He, Skrapius! Hör mal zu!
6

9
Richtig! Geschieht dem Skrapius recht!


PAH!
TRÖÖÖTTT
AiAiAiAiii!
Verzieh dich in deinen Schlamm!
Bitte sehr, eure Zauberstäbe!
Zauber vorbei!
Danke, kleiner Schlumpf! Wie können wir dir danken?
Wenn ich überlege... Ich wünschte, ihr könntet das Instrument in eine Turlitula schlumpfen! In eine echte!
Eine Turlitula?
?
Aber ja! Das ist dieses Instrument, mit dem man die unterschiedlichsten Töne spielen kann, dessen Ursprung jedoch in der Unendlichkeit verloren ist!
Burludu dingeling
Oh! Wie schön! Vielen Dank, liebe Feen!
Ich laufe schnell zurück ins Dorf, um sie den anderen Schlümpfen zu zeigen!
Peyo
7

Ich muß gehen! Tschüs, bis bald!



AUFLÖSUNG

1: Auf dem Weg Nr.1 liegen 8 Früchte (4 Pflaumen und 4 Kirschen) und 7 auf dem Weg Nr.2 (4 Pflaumen und 3 Kirschen);
2: Es ist ein Dudelsack; **3:** Nr.1 hält eine Gießkanne, Nr.2 steckt hinter einem Marmeladentopf, Nr.3 steht hinter dem Angler und erzählt, Nr.4 guckt auf die Zeichentafel, Nr.5 erzählt mit Nr.3 hinter dem Angler, Nr.6 sitzt auf der Bank und guckt dem Angler zu;
4: Es gibt 2 Ballen-Schlumpfe! **5:** Du hast sie bestimmt längst gefunden!

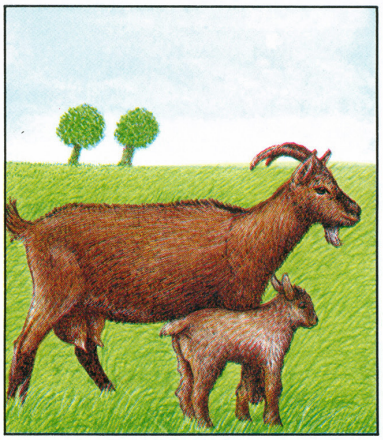
Annette Tamarkin

Die Ziege

Auf der ganzen Welt leben ungefähr 470 Millionen Ziegen, aber die Züchter in unseren Gegenden kennen nur zwei Arten: die dunkle Bergziege und die weiße Hausziege. Hoch oben auf den Gipfeln der Alpen leben wilde Ziegen. Sie heißen Steinböcke, und sie machen auf dem glatten Felsen die tollsten Kletterkunststücke!

Ganz schön hungrig!

Bei seiner Geburt wiegt das Geißlein zwischen drei und vier Kilo und hat schon 16 Zähne. Es braucht viel Milch, aber die Züchter nehmen die Milch seiner Mutter, um Käse daraus zu machen,und geben dem Kleinen etwas anderes.



Sie ist nicht anspruchsvoll

Die Ziege hat ein sehr unempfindliches Maul. Deshalb kann sie zum Schrecken aller Gärtner Brombeer- und Rosensträucher abfressen! Aber es ist ganz falsch zu glauben, daß sie alle Küchenabfälle frißt, wie man ihr manchmal nachsagt.

Hochzeitsgeschenk

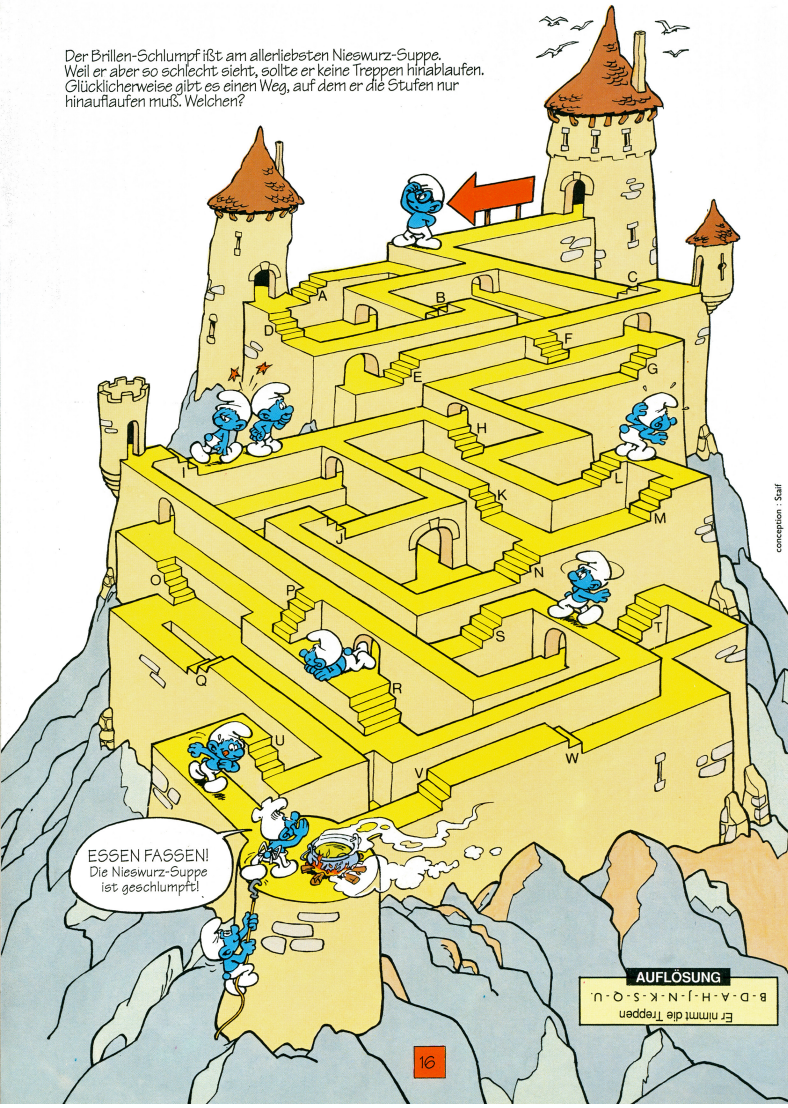
Weil sie nicht anspruchsvoll ist, ist die Ziege das ideale Haustier in kargen Wüstengegenden. In Afrika gilt sie oft als Tauschmittel. Im Austausch für das junge Mädchen, das er heiraten will, bietet ein Bräutigam der Familie der Braut einige Ziegen.

Ein berühmtes Fabeltier

Diese Geschichte erzählt man sich von der Ziege: Eine Ziege fand das Gras auf der Nachbarswiese viel grüner und saftiger als ihr eigenes. Deshalb sprang sie über den Zaun, aber dort wartete der Wolf hinter einem Baum und fraß sie auf. Und die Moral von der Geschicht? Sei zufrieden mit dem, was Du hast!

Es gibt etwa 600 Pflanzensorten, die die Tiere fressen können. Dem Ochsen schmecken etwa 262, dem Schaf 387, und die Ziege futtert 449 Sorten!

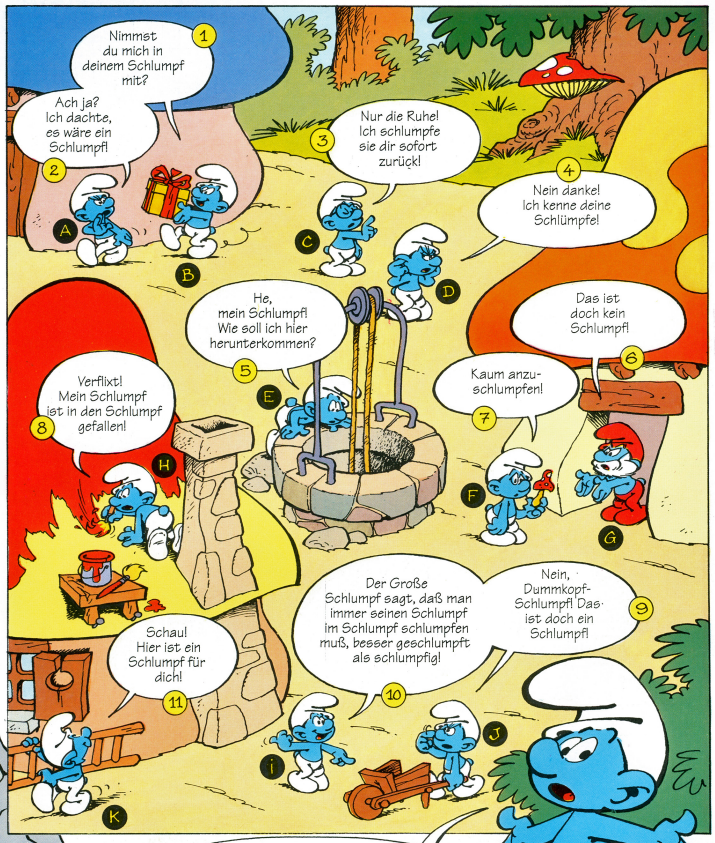
Der Brillen-Schlumpf ißt am allerliebsten Nieswurz-Suppe. Weil er aber so schlecht sieht, sollte er keine Treppen hinablaufen. Glücklicherweise gibt es einen Weg, auf dem er die Stufen nur hinauflaufen muß. Welchen?



conception : Salf

AUFLÖSUNG

Er nimmt die Treppen
B - D - A - H - J - N - K - S - Q - U



Der Überraschungs-Schlumpf hat sich einen Spaß erlaubt und alle Texte vertauscht. Kannst Du jedem Schlumpf seine Sprechblase wiedergeben?

Maury

AUFLÖSUNG

A4 - B11 - C10 - D7 - E8 - F2 - G9 - H5 - 11 - J6 - K3.

DER GROSSE SCHLUMPF ERZÄHLT

Die geniale Brise

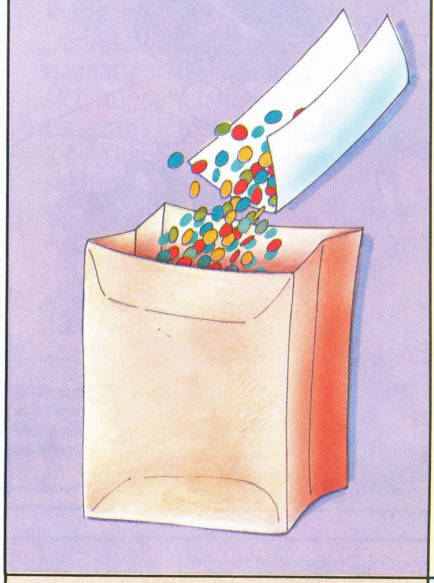
**Es war einmal ein kleiner Schlumpf,
dem beim Anblick der Natur viele schöne Gedichte einfielen.
Deshalb nannte man ihn den Dichter-Schlumpf.
Der gemächliche Sonnenuntergang,
dann der zarte Silbermond, der weiße Schnee,
das Grün rundum, das Meeresblau oder auch das leuchtende
Rot ließen aus ihm Ströme von Reimen sprudeln.**

Seine schönsten, empfindsamsten Verse schrieb er natürlich für Schlumpfinchen. Er widmete ihr jeden Tag Gedichte, Balladen, Oden und Sonette.
Eines Tages jedoch blieben ihm seine Ideen aus, dabei hatte er schon so einen tollen Anfang: „Du bist so schön, o Göttin der Schlümpfe . . .“
Er konnte nicht weitermachen, denn es gibt in der Dichtkunst eine sehr bekannte Regel: Man darf ein Wort nicht mit dem gleichen Wort reimen. Der Dichter-Schlumpf probierte also herum: „. . . du bist so voller Grümpfe? Nein . . . Mein Herz macht wilde Sprümpfe?
Nein . . . es schlägt freudig Salümpfe?Nein,nein,nein!!“
Den ganzen Tag suchte er verbissen nach dem Reim, den es nicht gab. Dann hatte er genug, zerriß das Papier, auf dem die ersten Zeilen standen,in zwei Teile und ging mit hängendem Kopf weiter. „Ich werde nie wieder ein Gedicht mit zwei Versen schreiben können! Mir bleibt nichts, als das Dorf zu verlassen und nie wiederzukommen . . .!“
In diesem Augenblick wehte eine muntere Brise an ihm vorbei. Diese Brise fühlte sich einmal sehr geschmeichelt, als der Dichter-Schlumpf ihr ein zauberhaftes Gedicht widmete, und deshalb beschloß sie, ihm nun einen Gefallen zu tun. Sie pustete die beiden Teile des zerrissenen Papiers hoch, so daß sie wie zwei Schmetterlinge über dem Dichter-Schlumpf tanzten,und ließ sie vor seine Füße segeln. Auf dem einen Blatt stand geschrieben: „O Göttin der Schlümpfe“ und auf dem anderen „Du bist so schön“ Also genau andersherum!
In Dichter-Schlumpfs Kopf entstand sofort der Reim. Er klebte die beiden Papierteile mit ein paar Harztropfen zusammen und schrieb den zweiten Vers darunter: „Kein Schlumpf hat je etwas Schöneres geseh'n!“
Schlumpfinchen war von diesem kleinen Gedicht begeistert. Seitdem schrieb der Dichter-Schlumpf jeden Tag zwei Gedichte. Eins für Schlumpfinchen und das andere für die Brise, von der er gelernt hatte, daß es letzlich immer zwei Möglichkeiten gibt, etwas zu sagen.

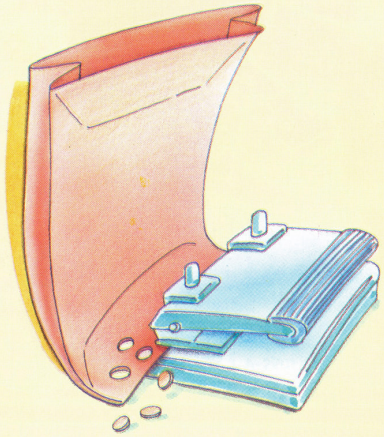
Das verzauberte Tuch

**Du steckst ein Seidentuch in eine Papiertüte,
schüttelst sie und sprichst eine Zauberformel.
Dann läßt Du die Tüte platzen . . .
Kaum zu glauben! Das Tuch ist verschwunden,
statt dessen regnet es Konfetti
auf Deine verblüfften Zuschauer!**

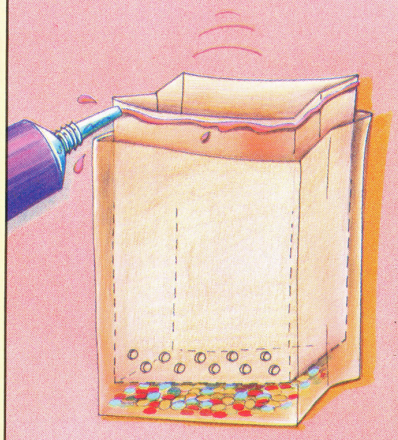
1) Stanze mit einem Locher Konfetti aus und sammle es in einer Papiertüte.



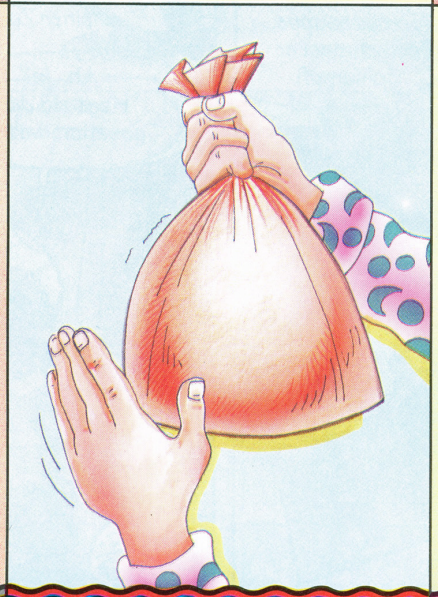
2) Nimm eine zweite Tüte, die genauso groß ist wie die erste,und mache unten einige Löcher hinein.



3) Nun steckst Du die zweite Tüte in die erste hinein und verklebst die beiden Tütenränder sorgfältig miteinander.



4) Jetzt zeigst Du Deinen Zuschauern, daß die Tüte mit dem eingebauten Versteck ‚leer' ist und steckst ein Seidentuch hinein.



5) Dann bläst Du die Tüte auf, sagst eine Zauberformel und läßt sie zerplatzen, indem Du kurz draufhaust.

6) In der zweiten Tüte , die wegen der Löcher nicht zerplatzt ist, bleibt das Tuch gut versteckt. Das Konfetti war in der ersten Türe, die Du über den Köpfen Deiner Zuschauer ausleeren kannst!

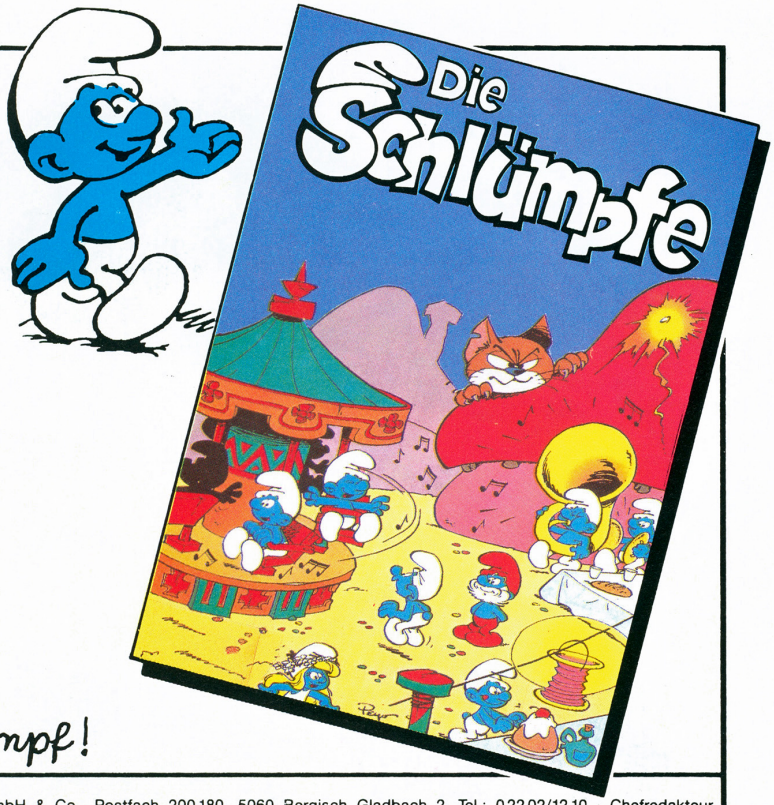
A

B

AUFLÖSUNG

A: Schlumpf Nr. 1 hat ein Stück aus Schlumpfinchens Kuchen genommen.
B: Der Feinschmecker-Schlumpf hat einen Pilz gegessen.

Vorschlumpf

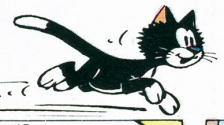


Jupieh! Der große Schlumpf hat Geburtstag. Natürlich bist Du herzlich eingeladen, mit uns zu gratulieren und zu feiern. Wir haben ein großes Fest mit allem Schlumpf und Dran geschlumpft, und jeder von uns Schlümpfen hat etwas dazu beigetragen. Und dann geschieht etwas ganz Schreckliches! Durch einen dummen Zufall steht auf einmal Azrael, Gurgelhals' gemeine Katze, im Dorf! O Schreck . . .
Dann schlumpfen wir Dir ein Tier vor, das gaaaanz alt werden kann – vielleicht weil es sich nur sehr langsam bewegt? Es ist ein beliebtes Haustier, das auch im Wasser leben kann, und . . . aber laß Dich überschlumpfen!
Natürlich gibt es auch wieder viele Spiele. Also, Du schlumpfst doch bestimmt wieder mit? Toll. Dann

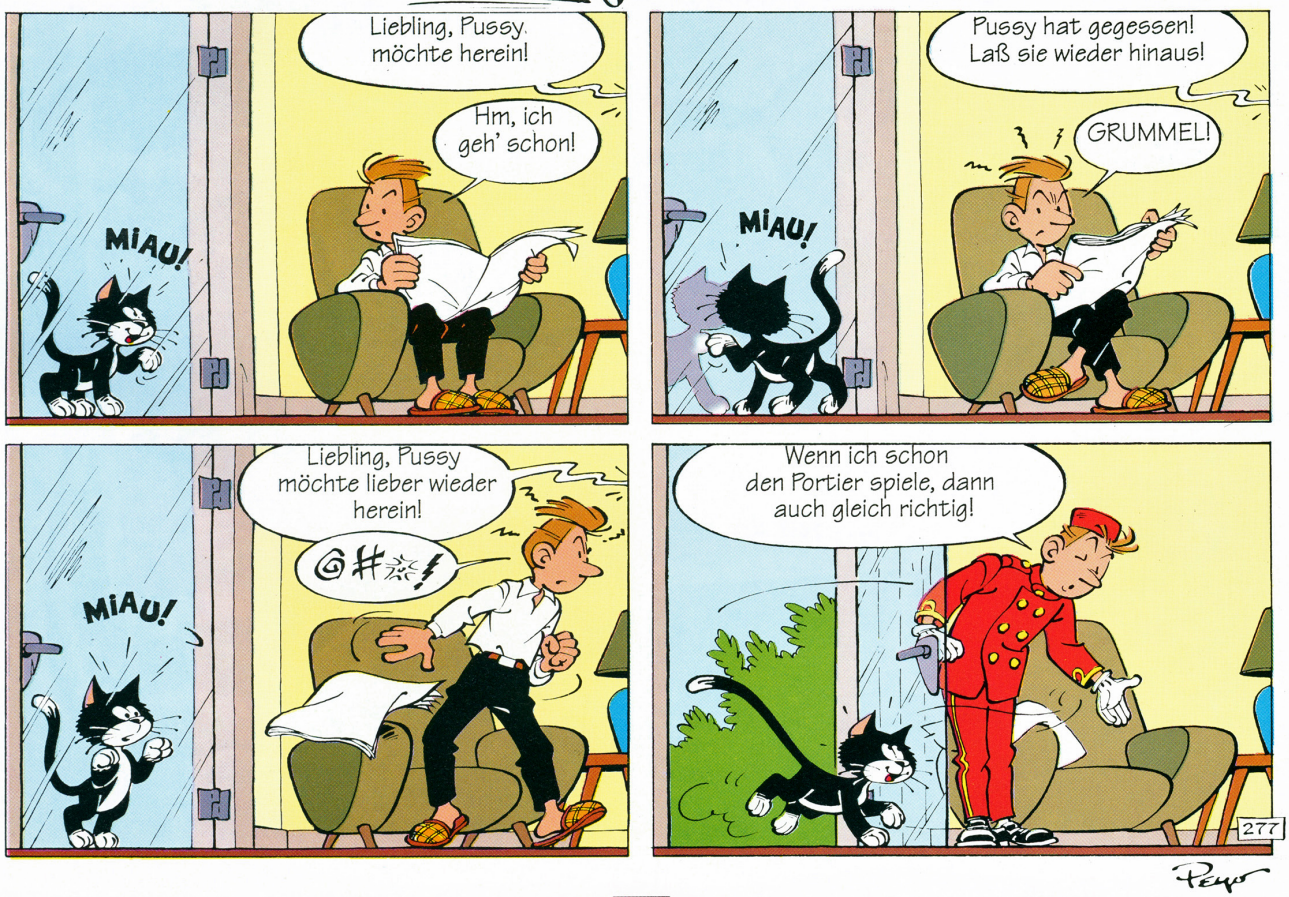
Bis zum nächsten Schlumpf!

Herausgeber und Verleger: BASTEI-Verlag, Gustav H. Lübbe GmbH & Co., Postfach 200 180, 5060 Bergisch Gladbach 2, Tel.: 0 22 02/12 10 · Chefredakteur und verantwortlich für den Inhalt: Werner Geismar · Redaktion: Kerstin Winter · Texte: M. v. Eisenhardt · Grafik: Mirka Pollmer · Herstellung: Matthes Boden · Anzeigen: Frank-Michael Müller (Leitung) · Copyright: © 1991 by Peyo; Lizenz durch: Cartoon Création S. a. 424, Avenue Brigmann – 1180 Bruxelles · Vertriebsleitung: Alois Fischer, Herbert Baumhof · Alleinvertrieb in Österreich: Zeitschriftengroßvertrieb A. Fröhlich, A.-Fröhlich-Str. 3, **A**-2201 Seyring, Tel.: **Österreich** 0 22 46/25 91 Erfüllungsort: Bergisch Gladbach Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht.

PUSSY



EIN TOLLER DIENER



Peyo

BIBI BLOCKSBERG

Sonderband

Lustige Comics • Spannende Geschichten

EXTRA

Dein Zauberbuch mit vielen Zaubertricks

Tolle Würfel-Spiele

BASTEI

Überall im Zeitschriftenhandel.